

Mädchen und Jungen an Modellflug herangeführt

MFC Barver ließ Mädchen und Jungen an die Fernbedienung / Viel Spaß auf dem Airfield mit dem Bonbon-Bomber

BARVER ■ Anlässlich des Ferienspaßprogramms fanden sich etwa 30 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren auf dem Barver Airfield ein. Wie jedes Jahr, so hat auch dieses Jahr der MFC Barver den Kindern (und auch Eltern) das Fliegen eines ferngesteuerten Modells näher gebracht.

Auf dem Programm stand zunächst eine theoretische Schulung: Wieso fliegt ein Flugzeug überhaupt? Im praktischen Teil wurde das Gelernte ausprobiert. Hierzu benutzt der Verein eigens für diese Aktion gebaute Schulungsmaschinen, die mit einem Lehrer-Schüler System ausgerüstet sind.

Da nicht alle Kinder das Fliegen sofort beherrschen und Fehler meist mit einem Absturz enden würden, kann durch so ein System der Eingriff durch den Lehrer Schlimmeres verhindern. So kam es an diesem Tag nur

zu einem Absturz, der aber durch einen Materialschaden bedingt war. „Der Flieger war alt und brüchig“, so Karl Friedrich van Straaten, erster Vorsitzender des Vereins.

Parallel zu dem aktiven Fliegen (vier Schulungsmaschinen standen zur Verfügung) konnten die Kinder auch kleine Flugzeuge aus Balsabretchen selber bauen.

Nach etwa zweieinhalb Stunden aktiven Flugbetriebes schlug das Wetter um, so dass der letzte Start des legendären „Bonbon-Bombers“ von Michael Lahrmann-Kammler noch einmal seine Ladung (Gummiebärchen) niederregnen ließ und so den aktiven Teil des Fliegens abschloss.

Im Anschluss wurde noch ein Quiz durchgeführt, an dem alle Kinder teilnahmen. Hier wurden Fragen zum Verein und zu den Flugzeugen gestellt. Nachdem das Quiz ausgewertet war, be-



Viel Spaß hatten Kinder und Verantwortliche des MFC Barver bei der Ferienspielaktion auf dem Airfield.

Foto: Peukert

kam jedes Kind noch einen Preis. Der erste Preis war ein kleines Modellflugzeug mit kompletter Ausrüstung. An dieser Stelle bedanken sich der Verein und vor allem die Kinder noch bei den Firmen Jamara und Robbe, die diese

wirklich tollen und hochwertigen Preise gestiftet hatten.

Alles in allem war es ein wirklich gelungener Tag wenn auch das Wetter nicht ganz so toll war. Es blieb aber meist trocken, es wurde viel geflogen und alle hatten

Spaß bei der Sache. Ein Hinweis noch in eigener Sache. Da Nachwuchspiloten schwer zu finden sind, so kann auf dem Barver Airfield jeden Sonnabend und Sonntag bei schönem Wetter vorbeigeschaut werden. Es ste-

hen immer Schulungsmaschinen (nach vorheriger Anmeldung) zur Verfügung, so dass jeder es einmal ausprobieren kann, ob es ihm Spaß macht und er vielleicht ein neues Hobby gefunden wurde.